



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 20.03.2018**

## **Niederschrift**

### **9. Ortsbeiratssitzung Wiebelsbach vom 12.03.2018**

#### **Anwesend:**

##### **Ortsvorsteher**

Herr Karl-Heinz Prochaska

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Frau Jutta Burghardt

Herr Alexander Saal

Herr Klaus Scheuermann

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

Frau Stadträtin Ursula Münch

bis 21:05 Uhr

##### **Seniorenbeirat**

Herr Reinhard Daum

##### **Sparkasse Dieburg**

Herr Markus Euler, Sparkasse Dieburg

Herr Christian Markert, Sparkasse Dieburg

##### **Schriftführer**

Herr Matthias Damm

#### **Nicht anwesend:**

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Frau Helga Weber

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **9. Ortsbeiratssitzung Wiebelsbach am 12.03.2018**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der Ortsbeiratssitzung vom 15.01.2018
3. Sparkassenversorgung in Wiebelsbach; Übergabe der Unterschriftenlisten an den Vorstand der Sparkasse Dieburg
4. Bericht des Magistrats/Ortsvorstehers
- 4.1. Veränderungen im ÖPNV-Angebot zum April 2018  
Vorlage: /0118/2018
5. Renovierung der Trauerhalle
6. Sachstand zu den Verwaltungsanträgen zum Haushalt 2018  
Baugebiet "Strutfeld"  
Parkplatz "Bahnhof"  
Spielplatz "Odenwaldstraße"
7. Sachstand zu erledigten/unerledigten Anregungen
8. Anregungen/Verschiedenes

### **Zu TOP 1      Begrüßung**

Der Ortsvorsteher begrüßt die Anwesenden, insbesondere aus dem Sparkassenvorstand Herrn Euler und Herrn Markert, die Seniorenbeiratsvorsitzende Frau Rogalla, Stadträtin Frau Münch, aus dem Magistrat Herrn Kerkau, Seniorenvertreter Herr Daum, Frau Bernauer von der Presse und die anwesenden Gäste.

Die fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Die Tagesordnung wird angenommen.

### **Zu TOP 2      Genehmigung des Protokolls der Ortsbeiratssitzung vom 15.01.2018**

Das Protokoll der letzten OB-Sitzung vom 15.01.2018 wurde genehmigt.

### **Zu TOP 3      Sparkassenversorgung in Wiebelsbach; Übergabe der Unterschriftenlisten an den Vorstand der Sparkasse Dieburg**

Einleitend berichtet Herr Prochaska von der Einladung von Bürgermeister Ruppert, bei der die Ortsbeiräte vom Sparkassenvorstand über die Neuausrichtung u.a. Filialschließungen informiert wurden. Auf die darauffolgende Pressemitteilung erreichten den Ortsbeirat viele Klagen, so dass die Unterschriftenaktion für die Errichtung eines Geldausgabeautomaten startete.

Herr Prochaska überreicht den Sparkassenvorständen Herrn Euler und Herrn Markert die Unterschriftenlisten mit rund 240 Unterschriften.

Herr Euler führt an, dass die Geschäftsstelle Wiebelsbach derzeit an 8 Stunden pro Woche geöffnet hat und das mit nur 4 Verfügungen pro Stunde kein wirtschaftlicher Betrieb möglich ist.

Zum Geldautomat führt Herr Euler an, dass dieser hohe Kosten mit sich bringen würde (Miete, Betriebskosten, Versicherung) und die Anzahl der in Wiebelsbach geführten Konten und Verfügungen keine Installation eines Automaten rechtfertigt.

Herr Markert berichtet über die Vorzüge der mobilen Geschäftsstelle, welche Wiebelsbach künftig anfahren wird. Hervorgehoben wird die Anwesenheit und Betreuung der Kunden durch einen Sparkassenmitarbeiter und auch die Ausstattung mit einem

Selbstbedienungsterminal, Bargeld gibt es beim Mitarbeiter, welcher auch beim Zugang behilflich ist, da dieser nicht barrierefrei ist.

Die mobile Geschäftsstelle soll in Wiebelsbach mittwochs von 9:00 Uhr bis 10:15 Uhr und freitags von 14:45 Uhr bis 15:30 Uhr präsent sein. Modalitäten zu Anfahrt und Standort / Parkplatz sind noch in Klärung mit dem Ordnungsamt.

Herr Prochaska weist abschließend noch einmal darauf hin, dass der Erhalt der Geschäftsstelle bzw. die mobile Geschäftsstelle nicht Kern des heutigen Austausches sein sollte, sondern die Wiebelsbacher Bürger mit ihren Unterschriften, die reine Einrichtung eines Geldautomaten wünschen und bittet den Vorstand der Sparkasse, die Entscheidung noch einmal zu überdenken.

Folgende Argumente wurden seitens des Ortsbeirats und der anwesenden Bürger/innen im Zuge einer Sitzungsunterbrechung vorgetragen:

- Die Sparkasse als Gebietskörperschaft organisiert, unterliegt dem Gemeinnützigkeitsprinzip.
- Ein Zurückfahren der Serviceleistung bei steigenden Gebühren kann kein nachhaltiges Geschäftsprinzip sein.
- Der Sparkassenorganisation wird von einem Imageverlust getroffen, was ein Rückgang der Kunden bedeutet. An dieser Stelle haben die Vertreter der Gebietskörperschaften auch eine Aufgabe zu erfüllen.
- Seitens des Ortsbeirats werden in vielfältiger Weise Anstrengungen zum Erhalt und zum Ausbau der Infrastruktur unternommen (Ausweisung von Neubaugebieten etc.) um Kindergarten, Grundschule und Geschäfte, die die Grundversorgung sichern zu erhalten. Der Rückzug der Sparkasse aus der Fläche konkurrenziert diese Bemühungen.
- Das vorgetragene Angebot zur Versorgung mit dem Sparkassenbus erfüllt in keiner Weise die Bedürfnisse der Bürgerinnen und Bürger.
- Von der Vorsitzenden der Seniorenvertretung wird die Versorgung mit dem Sparkassenbus begrüßt.

#### **Zu TOP 4      Bericht des Magistrats/Ortsvorstehers**

Uschi Münch berichtet aus dem Magistrat für Groß-Umstadt wie folgt:

- Die Offenlegung zur Nordspange ist erfolgt.
- Für ein Carsharing-Angebot in Groß-Umstadt haben sich 2 Firmen angeboten.
- 

Für Wiebelsbach berichtet Frau Münch aus dem Magistrat wie folgt:

- Der Anbau des Feuerwehrhauses ist zur Planung vergeben
- Die Renovierung der Trauerhalle ist für den Frühsommer 2018 vorgesehen (siehe auch TOP 5).

- In der Odenwaldstraße soll am „Durchfahrtsverbotsschild für LKW >10m Länge“ ein Blinklicht angebracht werden, um LKW-Fahrer noch deutlicher auf die Beschilderung aufmerksam zu machen.
- Nach Rücksprache mit dem Friedhofsamt sollen die zwei Gräber der unbekanntenen Soldaten in einem ordentlichen Zustand sein, das Amt geht davon aus, dass der zuständige Friedhofswart sich um das Grab kümmert.
- Mittelbereitstellung Planungsarbeiten „Strutfeld“: Auf Empfehlung des Ortsbeirats Wiebelsbach vom 15.01.2018 geht die Vorlage /0122/2018 an den Bauausschuss, hier wird auf die politische Willensbildung zur Priorisierung hingewiesen.
- Veräußerung der Fläche „Spielplatz Stockwiesen“: Auf Empfehlung des Ortsbeirats Wiebelsbach vom 15.01.2018 ging die Vorlage /0124/2018 an den Sozialausschuss und wurde vertagt.
- Ab dem 01.04.2018 gibt es neue Buslinienbezeichnungen, die Fahrzeiten werden insbesondere an Wochenenden attraktiver.
- Mittelbereitstellung für den Ankauf der Außenfläche des Bahnhofs Wiebelsbach: Auf Empfehlung vom Ortsbeirat Wiebelsbach vom 15.01.2018 gilt für die Vorlage /0123/2018: Vor einer Mittelbereitstellung sind zunächst die Kosten zu klären.

#### **Zu TOP 4.1      Veränderungen im ÖPNV-Angebot zum April 2018** **Vorlage: /0118/2018**

Herr Prochaska berichtet detailliert über das neue ÖPNV-Angebot ab April 2018. In Wiebelsbach wird die Buslinie K69 nun durch eine neue Buslinie GU3 ersetzt, welche ein deutlich verbessertes Angebot am Abend und am Wochenende bietet.

#### **Zu TOP 5      Renovierung der Trauerhalle**

Herr Prochaska berichtet über die im Frühsommer 2018 anstehenden Maßnahmen am Dach, der Regenrinne, dem Eingangsbereich, der Innenrenovierung und der Bestuhlung.

Der Ortsbeirat regt hierzu noch folgendes an:

- Die Möglichkeit einer Überdachung (siehe Beispiel in Semd) sollte geprüft werden.
- Die alten Stühle sollten als Reserve weiter vorgehalten werden.
- Die Innenraumaufteilung sollte anhand heutiger Bedürfnisse angepasst werden, die Aufbewahrungshalle wird nicht mehr benötigt. Somit würde sich das Platzangebot für die Trauergäste erheblich vergrößern.
-

Vom Ortsbeirat wird es begrüßt, im Vorfeld in die anstehenden Arbeiten eingebunden zu werden.

**Zu TOP 6      Sachstand zu den Verwaltungsanträgen zum Haushalt 2018**  
**Baugebiet "Strutfeld"**  
**Parkplatz "Bahnhof"**  
**Spielplatz "Odenwaldstraße"**

Herr Prochaska berichtet, das obige Anregungen im Sozialausschuss (Spielplatz) und im HuF (Ankauf der der Bahnhofaußenfläche ) angesprochen wurde.

Im Bauausschuss wurde das Baugebiet Strutfeld nicht behandelt.

Verwaltungsseitig sind hier entsprechende Aktivitäten erforderlich zumal die technischen Voraussetzungen (Abwasser und Frischwasserversorgung lt. BM) bereits geprüft wurden.

Im Sozialausschuss wurde ein Spielplatz-Konzept vorgelegt, welches aber ohne Abstimmung mit dem Ortsbeirat geplant wurde und den unteren Teil der Odenwaldstraße betrifft. Dies entspricht nicht den Erwartungen.

Die dem Sozialausschuss vorgelegte Planung geht völlig an der Bedarfssituation vorbei und betrifft auch nicht die vorgesehene Fläche. Des Weiteren soll die gewünschte Fläche im Bereich Sportgelände/Bahn wegen zu hoher Bodenbelastungen nicht geeignet sein.

**Der Ortsbeirat bittet um Prüfung und entsprechende Information über die Bodenbelastungen im genannten Bereich.**

**Seitens des Ortsbeirats wird hier eine frühzeitige Einbindung in die Planungen gebeten.**

**Zu TOP 7      Sachstand zu erledigten/unerledigten Anregungen**

- Der zugewachsene Hydrant „In den Stockwiesen“ ist nun freigeschnitten.
- **Der zu geschwemmte Graben in der Verlängerung der Straße "In den Etern" ist immer noch nicht von Schotter- und Kiesablagerungen befreit, so dass sich bei Starkregen das Wasser seinen Weg auf die Straße bahnt (siehe Mail von Herrn Prochaska ans ParlBüro vom 23.02.2018).**
- **Der Gehsteig rund um den Kindergarten ist in einem sehr ungepflegten Zustand (Unkraut etc.).**

## **Zu TOP 8      Anregungen/Verschiedenes**

Der Ortsbeirat wird mit einem Brief an den Betreiber der Odenwaldbahn auf mangelnde Kapazitäten und Zuverlässigkeit hinweisen, da von einigen bahnfahrenden Bürgern entsprechende Anmerkungen und Beschwerden vorliegen. Herr Prochaska wird ein entsprechendes Schreiben vorbereiten.

Karl-Heinz Prochaska

Matthias Damm  
Schriftführer/in